

# **Tätigkeitsbericht der Schützenkompanie Rosenthal Lüssen für das Jahr 2007**

Die Mitglieder des Vorstandes trafen sich im abgelaufenen Jahr zu acht Sitzungen. Außerdem wurden drei Vollversammlungen und die alljährliche Generalversammlung mit den Tiroler Landtagspräsidenten Prof. Helmuth Mader als Ehrengast abgehalten.

Die Gewehr- und Säbelträger trafen sich im ersten Halbjahr zur monatlichen Exerzierprobe.

Im Rahmen der Vollversammlungen wurde jeweils eine Marschprobe für alle Mitglieder abgehalten. Von Ende April bis zum 11. Mai absolvierte die gesamte Kompanie vier Extra – Marschproben, um für den Marschierwettbewerb gerüstet zu sein.

Die vom SSB vorgeschriebene Jahresprüfung nahm Ausbilder Oswald Michaeler am 04. Juni ab.

## **Teilnahme an Beerdigungen:**

Am 16. Mai waren Gustl Kaser und Sepp Federspieler in Rodeneck bei der Beerdigung von Josef Mair, Gründungsmitglied der Kompanie Rodeneck.

Zum Begräbnis unseres Ehrenmitgliedes Karl Huber am 21. Mai rückte die gesamte Kompanie aus und schoss eine Ehrensalve im Friedhof.

An der Beerdigung des Frontkämpfers Peter Mellauner am 24. November nahm eine Fahnenabordnung teil.

## **Kirchliches:**

An den vier Prozessionen im Dorf und bei der Bachsegen-Prozession zum Ulrichstag in Petschied beteiligten wir uns wieder in Kompaniestärke und schossen jeweils eine Ehrensalve beim Evangelium.

Am Josefitag rückte die Schützenkompanie wiederum in Tracht zur Abendmesse aus und besuchte anschließend den Vortrag „Unsere Geschichte 1914-1992“ in der Feuerwehrrhalle.

Auch das Aufstellen bzw. Abbauen des Hl. Grab sowie die Betreuung während der Anbetungsstunden war wieder Aufgabe der Schützenkompanie.

Am Kassiansonntag führten Albert Ploner, Martin Rastner und Alexander Pichler in Tracht den Lüsner Gebetszug nach Brixen zur traditionellen Kassiansprozession an.

Wie immer stellte die Kompanie auch eine Fahnenabordnung beim Totengedenken zu Allerheiligen.

Das erste Rorate im Brixner Dom besuchte Major Sepp Kaser.

## **Teilnahme an Festen und Veranstaltungen auswärts:**

Den Ball der Nachbarkompanie St. Andrä am 13. Jänner besuchten zwölf Mitglieder in Tracht. Auch beim Bezirksschützenball, den diesmal die Kompanie Schabs ausrichtete, waren wir wiederum die stärkste Kompanie.

Bei den Andreas-Hofer Feiern in Meran und Mantua waren wir mit 10 bzw. 14 Teilnehmern mehr als gut vertreten.

Zum Bezirkstag nach Rodeneck am 11. März fuhr ebenfalls zehn Schützen.

Drei Mitglieder vertraten die Kompanie bei der Bundesgeneralversammlung des SSB am 29. April in Bozen.

Das Fest zum 200jährigen Gedenken an die Schlacht von Spinges am 20. Mai besuchten vier Schützenkameraden.

Am 16. und 17. Juni waren Major Sepp Kaser und Leutnant Norbert Grünfelder beim 50jährigen Gründungsfest unserer Freundschaftskompanie Weihertaler Wenzenbach in Regensburg.

Beim Bezirksfest am Ritten am 15. Juli nahmen Helmuth Oberhauser und Sepp Kaser teil. Am 04. August war die Gedenkfeier in der Sachsenklemme: Teilnehmer waren Helmuth Oberhauser, Sepp Kaser und Martin Federspieler.

Vier Mitglieder waren am 26. August bei der Fahnenweihe der SK Ehrenburg.

Anlässlich des Papstbesuches am 07. und 08. September in Österreich organisierte der Bezirk eine Pilgerfahrt ins Marienwallfahrtsort Maria Zell. Fünf Schützenkameraden und drei Schützenfrauen waren bei diesem beeindruckenden Ereignis dabei.

Auch bei der Bezirksfahrt vom 26. bis 28. Oktober zum Isonzo wo die Frontlinien des 1. Weltkrieges besichtigt wurden, waren vier Kameraden unserer Kompanie dabei.

Im November waren wir bei der Gedenkfeier im Soldatenfriedhof in Vahrn und bei einem Vortrag zum Thema Toponomastik in Brixen vertreten.

Am 17. November vertraten vier Kameraden unsere Kompanie bei der Kundgebung „50 Jahre Sigmundskron“ auf Schloss Sigmundskron.

Sechs Schützenkameraden besuchten ebenfalls am 17. November den Bezirksschützenball des Bezirkes Pustertal in Pfalzen.

Als Mitglieder der Bezirksehrenformation nahmen sechs Schützen an der Geburtstagsfeier für Otto von Habsburg am 25. November in München teil.

Zur Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier nach St. Pauls fuhren sieben Mitglieder.

### **Festliche und feierliche Anlässe im Dorf:**

Am Herz-Jesu Sonntag entzündeten Mitglieder der Schützenkompanie beim Gostner Schafstall wieder das Herz-Jesu Feuer.

Am 01. Juli veranstaltete die Kompanie wieder das beliebte Fest zum Petschieder Kirchtag am „Strutzerplatzl“, das diesmal besonders gut besucht war. Auch anlässlich des Lüsner Kirchtags betrieben wir wieder unsere Festbude vor dem Geschäft „Hinteregger“. Auch an den Festumzügen beteiligten sich die Schützen in Kompaniestärke.

Ebenso in Kompaniestärke rückten wir zum offiziellen Empfang für unser Mitglied Alexander Pichler am 25. November aus. Unser Kamerad hatte die Bronzemedaille bei der Berufs-WM gewonnen, wozu ihm die ganze Gemeinde gratulierte. Bereits beim Empfang in Bozen einige Tage vorher ließen es sich einige Kameraden nicht nehmen dort dabeizusein.

### **Schießwesen:**

Die Kompanie beteiligte sich im Jänner und Februar wieder mit zwei Mannschaften am Rundenwettkampf des Schützenbezirkes Brixen, wobei die erste Mannschaft den dritten und die zweite Mannschaft den vierten Rang in Gruppe zwei erreichte.

Das Herbstschießen im Oktober und November war diesmal Kanonikus Georg Kaser gewidmet. Mit rund 100 Teilnehmern an neun Schießtagen war diese Veranstaltung gut besucht.

### **Jungschützen/Jungmarketenderinnen:**

Sehr aktiv und fleißig waren im abgelaufenen Jahr auch unsere jungen Mitglieder.

Am 04. Februar fand in unserem Schießstand der Wettbewerb im Schießen für Jungschützen und Schützenfrauen des Bezirkes statt. Unsere jungen Mitglieder konnten den Bewerb gewinnen.

Auch beim Gesamttiroler Jungschützenschießen in Lienz am 22. April beteiligten sich vier

unserer Jungschützen. Sie erreichten mit dem Bezirk den 12. Platz von 22 teilnehmenden Mannschaften.

Begleiter war Ernst Dorfmann mit einigen anderen Eltern.

Acht Jungschützen bzw. Jungmarketenderinnen beteiligten sich im Frühjahr beim Quiz für das Jungschützenleistungsabzeichen.

Zum Gesamttiroler Jungschützentreffen am 20. Mai begleitete Betreuer Robert Ploner sieben junge Mitglieder nach Terlan.

Der Höhepunkt für unsere Jungschützen war sicherlich das Zeltlager vom 16. bis 19. August oberhalb des Herolerhofes. Mehr als 100 Jungschützen und Betreuer aus dem ganzen Land erlebten dieses, von unserer Kompanie hervorragend organisierte Zeltlager, als einmaliges und spannendes Erlebnis. Ernst Dorfmann und Markus Gritsch betreuten an diesen drei Tagen unsere Jugend. Mit zehn Teilnehmern stellte unsere Kompanie die stärkste Gruppe.

### **Außerordentliche Tätigkeiten:**

Gleich zwei Eisstockturniere organisierte die Sektion Eisstock, wie immer in vorbildlicher Manier, im abgelaufenen Jahr. Die Schützenkompanie beteiligte sich mit vier, bzw. fünf Mannschaften an dieser beliebten Veranstaltung. Unsere Schützenfrauen bzw. Marketenderinnen beendeten die Damenkategorie bei beiden Turnieren als Siegerinnen.

Auch beim Fußballturnier der Vereine im Rahmen des Sportfestes beteiligte sich eine Mannschaft der Schützenkompanie.

Das kameradschaftliche Watten mit der Feuerwehr fand zum bereits siebenten Mal statt, und fand wiederum große Zustimmung.

Auch ein eigenes Preiswatten im Schützenheim veranstaltete die Kompanie wieder.

Zu den Höhepunkten im abgelaufenen Jahr zählte der Sieg beim Marschierwettbewerb im Rahmen des Bezirksfestes in Aicha am 12. Mai. Unsere Kompanie trat zu diesem Wettbewerb mit 38 Mitgliedern an, vom jüngsten Mitglied Rene Gritsch mit sieben Jahren, bis zum ältesten, Gustl Kaser mit 81 Jahren, machten alle mit. Von sechs teilnehmenden Kompanien erreichte unsere Kompanie die höchste Punktezahl und hatte somit die Ehre, das Bezirksfest zu eröffnen und eine Ehrensalue für LH Dr. Luis Durnwalder zu schießen. Auch am nächsten Tag waren wir mit einer Fahnenabordnung vertreten.

Im August unternahmen Alfred Molling und Norbert Grünfelder mit einigen Schützenkameraden aus Hohenkemnath eine Tour auf dem Peitlerkofel.

Am 11. November gedachten wir mit dem Hissen der Tirolerfahne samt Trauerflor auf dem Dorfplatz wieder der Zerreißung unserer Tiroler Heimat.

Am 24. November besichtigten wir zusammen mit Freunden und Familienangehörigen die Franzensfeste und ließen den Tag beim gemütlichen Törggelen in Tschötsch ausklingen.